

## „Fragmente aus der Zukunft“ Ein Kolloquium zur Romantikforschung

16.-17. Juni 2025, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Im 22. *Athenäum*-Fragment definiert Friedrich Schlegel den Begriff „Projekt“. Laut Schlegels Auffassung, in der frühromantische Dialektik und epigenetisch-progressive Theorie miteinander verschränkt werden, ist ein Projekt „der subjektive Keim eines werdenden Objekts“ oder auch: ein „Fragment[] aus der Zukunft“ (KFSa II 1967, S. 168). Wer ein Projekt verfolgt, müsse in der Lage sein, Idealisierung und Realisierung, Komplementierung und Applikation gleichzeitig zu adressieren. Das Kolloquium zur Romantikforschung möchte sich dieses Verständnis des Projekts als Arbeit an Fragmenten zur Maßgabe machen und lädt dazu Romantikforschende ein, ihre Entwürfe, Ideen, Schreibproben und (noch) fragmentarischen Arbeitsergebnisse als „Fragmente aus der Zukunft“ im Rahmen regelmäßig stattfindender Treffen zu diskutieren. Das Kolloquium findet abwechselnd in Frankfurt und Freiburg statt und dient einerseits dem Austausch und der Vernetzung zwischen etablierten und *early-career* Romantikforschenden und zielt andererseits darauf ab, Projekte und Forschungsbeiträge zur Romantikforschung in einem geschützten Raum vorstellen und mit einschlägigen Wissenschaftler:innen besprechen zu können. Das Format ist daher offen und vielfältig beispielbar: Präsentiert und diskutiert werden können u.a. Forschungsvorhaben, Primärtexte, Kapitel aus Abschlussarbeiten, Aufsatzentwürfe usw. Texte, die als Diskussionsgrundlage für das Treffen dienen, werden im Vorfeld an alle Teilnehmenden verschickt.

Nach einem ersten Treffen im Januar 2024 in Frankfurt a.M. und einem zweiten im November 2024 in Freiburg erfolgt das dritte Treffen nun erneut in Frankfurt.

Organisation: Frederike Middelhoff (GU Frankfurt) & Dominik Zink (ALU Freiburg)

Ort: Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Montag, 16.06.2025**

**Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, IG-Gebäude, Eisenhower-Raum 1.314**

12:00-12:15 Uhr Frederike Middelhoff (Frankfurt a.M.). Dominik Zink (Freiburg): Begrüßung

*Moderation: Frederike Middelhoff*

12:15-13:15 Fabio D'Addona (Mainz): Das Idyllische in der Romantik

13:15-14:15 Anna Traurig (Würzburg): Waldökologie in L. Tiecks *William Lovell*

*Moderation: Dominik Zink*

14:45-15:45 Elena Schorz (Mainz): Atmosphärologisches bei Caroline de la Motte Fouqué

15:45-16:45 Van Le (Frankfurt): Die Natur im Wechsel der Jahreszeiten: Eine komparatistische Untersuchung der deutschen und vietnamesischen Naturlyrik der Romantik

*Moderation: Raphael Stübe (Frankfurt)*

17:15–18:15 Franziska Bergmann (Erlangen–Nürnberg): Romantische Motive bei Alexander von Humboldt

18:15–19:15 Antonia Eder (Münster): *Der Roman des Freiherrn von Vieren* von Chamisso, Contessa, Fouqué und Hoffmann

## **Dienstag, 17.06.2025**

**Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, IG-Gebäude, Eisenhower-Raum 1.314**

*Moderation: Maria Becker (Jena)*

09:00–10:00 Dominik Zink (Freiburg): Sophie Tieck: *Der Unglückliche*

10:00–11:00 Bogdan-Gabriel Burghilea (Berlin): Das *queere* Kind. Überwindung des binären Systems und queere Raumsemantik im Märchen *Das fremde Kind* (1817/19) von E.T.A. Hoffmann

*Moderation: Cornelia Ilbrig (Hamburg)*

11:30–12:30 Anton Bröll (Osnabrück): Autorschaftsreflexionen in Ludwig Tiecks *Der gestiefelte Kater* und *Prinz Zerbino* (

14:00–15:00 Nico Imhof (St. Gallen/Frankfurt): Einen ‚Faust‘ in der Tasche gemacht? Clemens Brentanos theaterkritische Beschäftigung mit dem Fauststoff

15:00–16:00: Frederike Middelhoff (Frankfurt): Romantische Emigranten-Komödien

Abschlussdiskussion, Ausblick auf nächstes Kolloquium und Verabschiedung